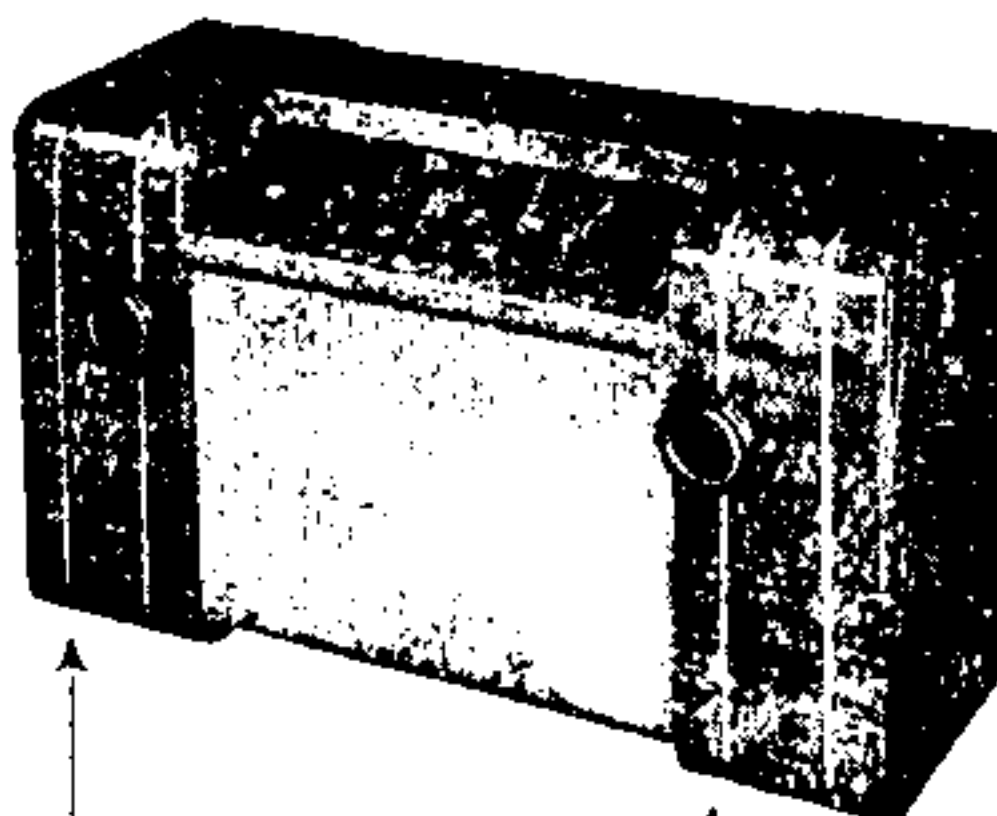
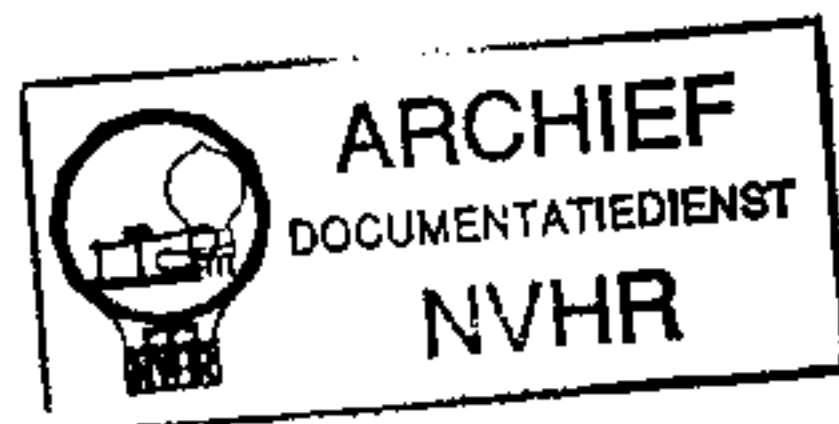


Blaupunkt-Super B 174 KU u. B 198 KU

(F 630 U und F 640 U)

Ned. Ver. v. Historie v/d R.

Met dank aan John Gerken



Lautstärkereglern
mit Netzschalter

Abstimmung
und Wellenschalter

4 Röhren - 6 Kreis - Allstromsuper

Allgemeine Daten

Empfangsbereiche

Mittelwelle 185 — 580 m
Kurzwellen 29 — 51 m

Abgleichpunkte

Mittelwelle 800 kHz
Kurzwellen 9 MHz

Empfindlichkeitswerte

bezogen auf 50 mW Ausgangsleistung
Mittelwelle ca. 18 μ V
Kurzwellen ca. 18 μ V

Netzanschluß

Gleich- oder Wechselspannung
110 oder 220 V umschaltbar

Stromaufnahme

220 V \sim ca. 180 mA
110 V \sim ca. 240 mA

Sicherung

400 mA

Gewicht

B 174 KU ca. 7,4 kg brutto
B 198 KU ca. 5,8 kg netto

Röhrenbestückung

1. UCH 11
2. UBF 11
3. UCL 11
4. UY 11

Zwischenfrequenz

473 kHz

Tonblende

schaltbar

Lautsprecher

permanentdynamisch

Beleuchtung

18 Volt; 0,1 Amp.

Gehäuse

B 174 KU Preßstoffgehäuse
42 x 25 x 19 cm
B 198 KU Edelholzgehäuse
46 x 27 x 18 cm

Meß- und Abgleichanweisung

A. Meßanweisung

Das Messen der im Schaltbild angegebenen Strom- und Spannungswerte soll bei Schaltung des Gerätes auf 220 V \sim in betriebswarmen Zustand mit Multavi II, Multizet oder ähnlichem Instrument mit $R_i = 333 \Omega$ pro Volt erfolgen. Wellenschalter in Stellung MW (Abstimmknopf hineingedrückt).

Die Spannungen werden gegen Masse mit dem entsprechenden Meßbereich des Instrumentes gemessen. Die Oszillatorschwingströme gemessen mit Instrument Monavi G (am Punkt P_x) im Schaltbild müssen beim Durchdrehen der Abstimmung liegen zwischen

MW	180 — 225 μA
KW	130 — 190 μA

B. Vorbereitungen zum Abgleich

1. Meßsender und Empfänger sind zu erden.
2. Der Skalenzeiger ist bei Linksanschlag auf 0 mm an der unter dem Zerstreungsschirm angebrachten mm-Skala einzustellen und zu prüfen, ob der Zeiger den vorgeschriebenen Weg von 125 mm zurücklegt.
3. Die Abstimmkerne müssen bei Rechtsanschlag durch die im Spulenkörper des Abstimmtelles vorgesehenen Schlitzlöcher sichtbar werden.
4. Wird beim Abgleich des Gerätes die Meßsenderspannung über die Antennenbuchsen zugeführt, so muß eine künstliche Antenne (250 pF und 50 Ω in Reihe) zwischen Meßsender und Gerät geschaltet werden. Besitzt der Meßsenderausgang bereits eine künstliche Antenne mit diesen Werten, so ist das Gerät nur hierüber anzuschließen.
5. An die Buchsen des 2. Lautsprechers ist ein Outputmeter (Ausgangsspannungsmesser) über den eingebauten Trennkondensator anzuschließen. In Ermangelung eines Outputmeters kann auch ein Wechselstrominstrument (Multavi II oder Multizet) mit in Serie geschaltetem Blockkondensator von mindestens 0,5 μF verwendet werden.
6. Beim Abgleich ist der Lautstärkeregelvoll aufzudrehen und die Tonblende auf Stellung „hell“ zu schalten. Die HF-Spannung des Meßsenders soll so klein wie möglich eingestellt werden.

Die Empfindlichkeitsmessung bezieht sich stets auf 50 mW Ausgangsleistung.

50 mW entsprechen einer Spannung von 11,4 Volt beim „Multavi R“ mit $R_i = 7,5 K \Omega$.

Chassis-Ansicht von hinten

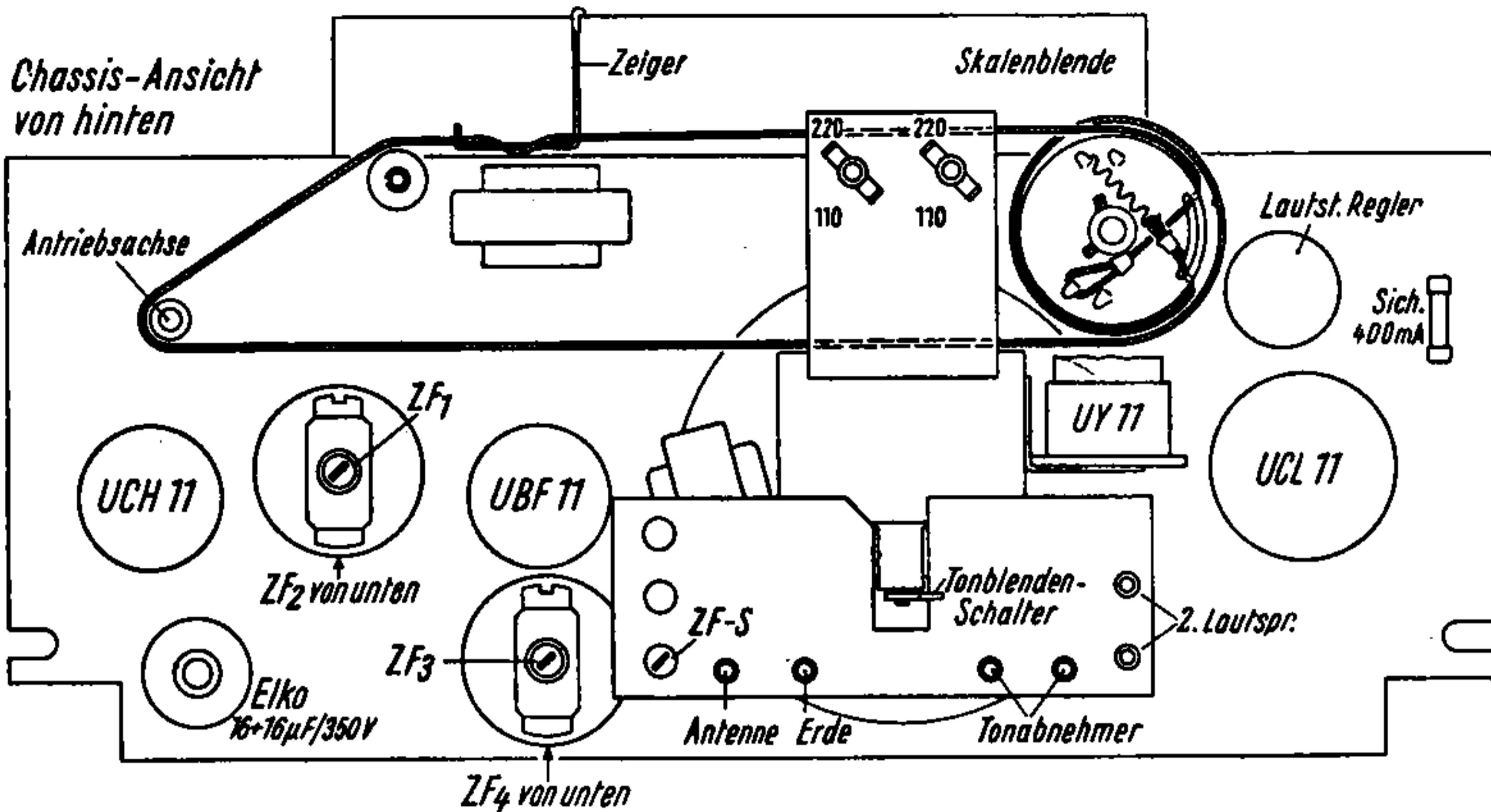


Abb. 1

Chassis-Ansicht von vorn

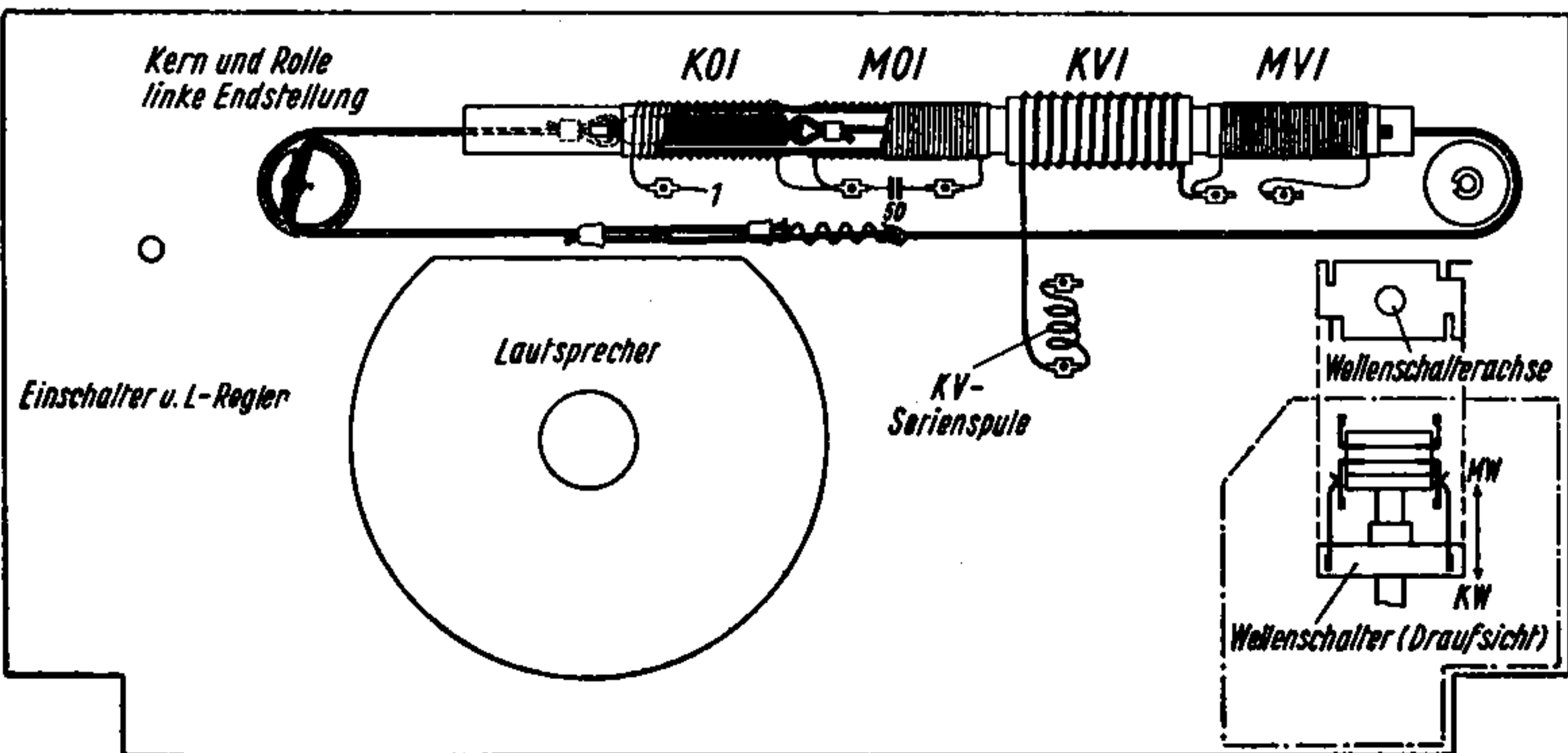


Abb. 2

C. Abgleich

Die in der Tabelle, Text, Ersatzteilliste und Reparaturschaltbild verwendeten Abkürzungen haben folgende Bedeutung:

ZF ₁	= Anodenkreis UCH 11	ZF	= 473 kHz
ZF ₂	= Gitterkreis UBF 11	M	= Mittelwelle
ZF ₃	= Anodenkreis UBF 11	K	= Kurzwelle
ZF ₄	= Diodenkreis UBF 11	O	= Oszillator
ZF—S	= ZF ₂ Sperrkreis	V	= Vorkreis
C	= Kapazitiver Abgleich durch Drahtkondensator		
I	= Induktiver Abgleich durch Verstellen der Spulenkerne oder Verschieben der Spulen		

Bereich	Meßsender	Wellenschalter	Zeiger auf		Abgleichelement	
			Skala (m)	mm Maßst.		
ZF	473 kHz	Abstimmknopf hineingedrückt	200	16,5	ZF ₄ , ZF ₃ , ZF ₂ , ZF ₁ .	
	473 kHz		546	112	ZF—S Minimum	
					Oszillator	Vorkreis
Mittel	800 kHz	Abstimmknopf hineingedrückt	375	66,5	MOI	MVI
	546 kHz		549,4	112	Eichungskontrolle	
	1500 kHz		200	16,5	Eichungskontrolle	
Kurz	9 MHz	Abstimmknopf herausgezogen	33,3	90,5	KOI	KVI
	6,05 MHz		49,58	14	Eichungskontrolle	

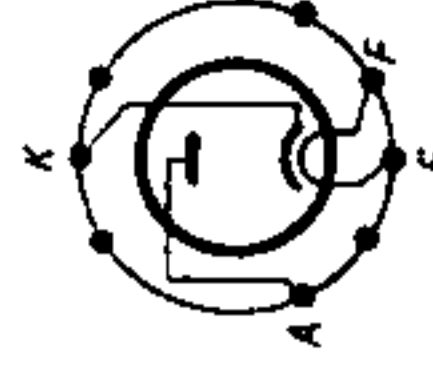
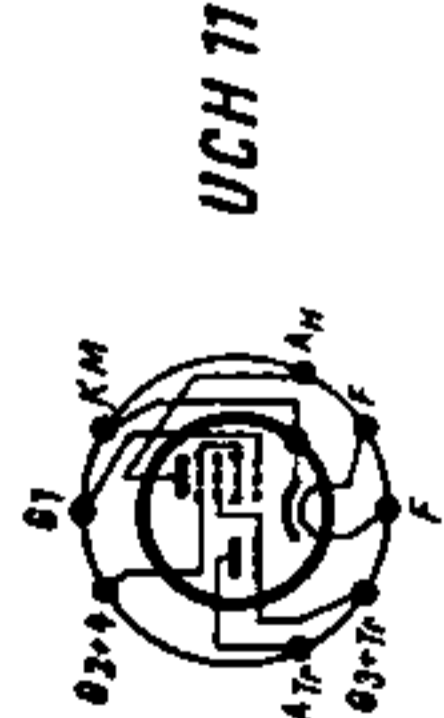
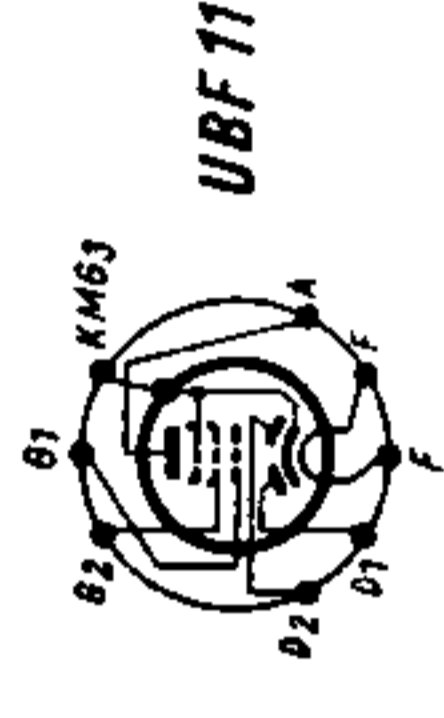
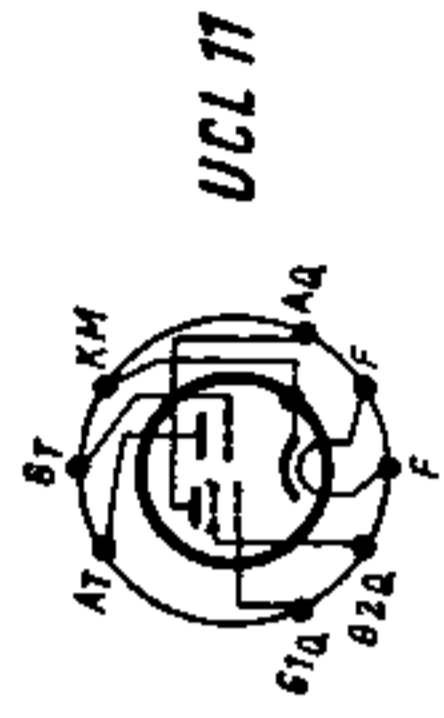
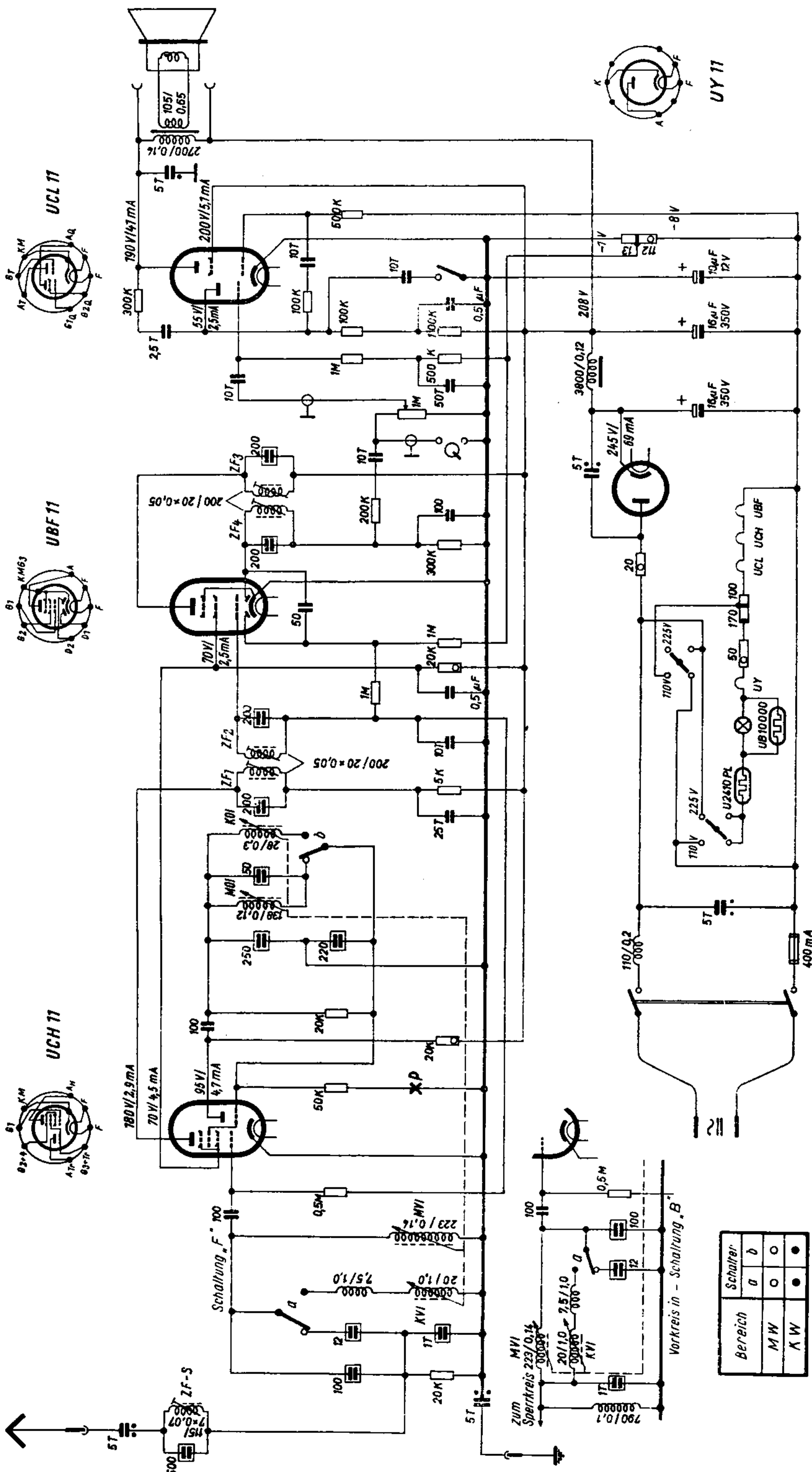
In der Tabelle sind die nacheinander auszuführenden Abgleicharbeiten angegeben. Die Abgleichelemente sind alle auf maximale Ausgangsspannung am Outputmeter einzustellen, mit Ausnahme des ZF₂Sperrkreises (ZF—S), der auf den kleinsten Ausschlag abgestimmt wird.

Beim Abgleich der ZF₂Bandfilter ist der Meßsender an das Gitter 1 der Mischröhre zu legen und der Kreis des Bandfilters, der gerade nicht abgestimmt wird, mit der Reihenschaltung von 10 kOhm und 25 Tpf (zwischen heißem Spulenende und Chassis) zu bedämpfen.

Bei allen anderen Abgleicharbeiten ist der Meßsender unter Beachtung von Kapitel B4 an die Antennenbuchsen zu legen. Der Abgleich von MOI, MVI KOI und KVI erfolgt durch Verschieben der Spulen.

Geringfügige Abweichungen der MW₂Eichung können durch Verschieben des Zeigers ausgemittelt werden.

Nach dem Abgleich sind die Spulen und Spulenkerne mit geeignetem Wachs festzulegen und der Skalenzeiger wird nach erfolgten Chassiseinbau in das Gehäuse auf die auf der linken Seite der Skala befindlichen Zeigermarken eingestellt.



UY 11

ZF 473 kHz

- 250V Betriebsspannung
- 500V
- 1000V
- Nochwertig, (genau induktionsarm)

- 0,25
- 1
- 5
- Watt Belastbarkeit

Bereich	Schalter	
	a	b
MW	○	○
KW	●	●

Reparaturschaltbild
Blaupunkt-Super
B174KU/198KU
 (F630U u. F640U)